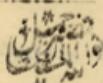


11.55

Dr. Meier Hildesheimer.

38766



Berlin N., den 1. Juni  
Linienstrasse III.

1903



Sehr geehrter Herr.

Im Mai nächsten Jahres s. G. w. wird Herr Dr. A. Berlins Dozent am hierigen Rabbiner-Seminar 70 Jahre alt. Dieser Tag soll als Ausgangspunkt zu mehrfachen Ehrungen für diesen hochverdienten Mann genommen werden. Vor Allem soll ihm eine Jubelschrift überreicht werden, deren Arbeiten vom seinen zahlreichen Freunden und Schülern gefertigt worden sind.

Wir gestalten uns daher, auch an Sie die höfliche Bitte zu richten, sich an dieser Festschrift beteiligen zu wollen. Es ist uns bekannt, dass Sie mit dem Jubilar mancherlei wissenschaftliche und freundschaftliche Beziehungen verknüpfen. Sie wissen, wie dieser Gelehrte, der noch jetzt auf den verschiedensten Gebieten jüdischer Wissenschaft unermüdblich thätig ist, Niemandem, der sich an ihn um Rat und Ratskunft wendet, seine geistige Hilfe versagt hat. Wir halten es deswegen für eine Pflichtpflicht der jüdischen Wissenschaft, ihm

22582  
auf seinen unübertrefflichen Gebieten zu ehren, und hoffen,  
dass auch Sie dieser Meinung sind und dieses Ste-  
hen fördern werden. Die Einzelarbeit soll der Umfang  
eines halben Druckbogen nicht überschreiten, und wenn  
möglich, an Berlins Fossilien anknüpfen.

Indem wir Ihnen schon jetzt unseren Dank  
für Ihr stolz. Zugeständnis ausbreiten, ersuchen  
wir Sie, Ihren Beitrag bis zum 15 September an  
den mitverantwortlichen Herrn Dr. Freimann Frank-  
furt J.M. Obermainst. H. einzuenden zu wollen, zuvor  
aber ggf. uns mitzuteilen, ob wir auf ihn rechnen  
dürfen.

Mit ergebensster Hochachtung

J. Hoffmeyer

Berlin. N. 24.

Sinistr. 111.

Dr. A. Freimann

Frankfurt. J.M.

Obermainst. H.